

# Bequemer nach Hannover radeln?

Bauarbeiten für Radschnellweg sollen noch dieses Jahr beginnen - allerdings erst einmal nur auf einem kleinen Abschnitt

**LANGENHAGEN (KSH).** Aus Langenhagen nach Hannover fahren und das mit dem Rad – das soll künftig einfacher werden. Schon seit Längerem ist ein Radschnellweg, der die beiden Städte verbindet, in Planung. Für den Abschnitt der Karl-Kellner-Straße in Langenhagen zwischen der Straße Am Pferdemarkt und der Niedersachsenstraße gibt es dafür konkrete Pläne: Die Fahrradstraße habe dringenden Sanierungsbedarf, heißt es in einem Beschluss von 2022. Die Fahrradstraße müsse grundlegend erneuert und die Fahrradstraße richtlinienkonform umgestaltet werden. Nun könnte es bald die ersten sichtbaren Veränderungen an der Karl-Kellner-Straße geben. Zuerst soll laut Langenhagens Stadtsprecher Ralph Gureck der Abschnitt zwischen Am Pferdemarkt und Bahnhofplatz ausgebaut werden. „Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr



**Baustelle: Zwischen Am Pferdemarkt und Bahnhofplatz soll bald mit der Sanierung begonnen werden.** Fotos: Karlotta Hamburg

begonnen werden. Das Verfahren zur Ausschreibung läuft, einen konkreten Termin können wir deshalb noch nicht nennen“, teilte Gureck mit. Pläne bestehen schon lange. Schon seit mehr als zehn Jahren plant die Region Hannover den Bau der soge-

nannten Radschnellwege, die die Stadtmitte von Hannover mit den Umlandkommunen verbinden. Zwölf strahlenförmig angeordnete „Velorouten“ soll es geben, mit einer Gesamtlänge von 90 Kilometern. Eine davon, die Veloroute 2, führt nach Langenhagen.

Für den Ausbau des Verkehrsnetzes sind Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern selbst zuständig. Das bedeutet, dass die Region Hannover zwar den Bau der Radschnellwege geplant und auf Machbarkeit untersucht hat, für die Umsetzung sind aber je nach Streckenabschnitt die Kommunen Landeshauptstadt Hannover und Langenhagen verantwortlich. Die Velorouten sollen bestimmte Standards einhalten, um die komfortable Fahrt mit dem Rad für eine möglichst große Menge an Menschen zu ermöglichen. Klar gekennzeichnete Straßen, breit genug für Radverkehr in beide Richtungen, mit ebenem Untergrund und gut beleuchtet: Das ist die geplante Qualität. Auch die Trennung von Rad- und Fußverkehr und möglichst wenig Kontakt mit Autos sollen zur Sicherheit beitragen. Die Hoffnung ist, dass dadurch besonders Pendlerinnen und Pendler vom Auto auf das Rad umsteigen werden. Die Veloroute 2 wird voraussichtlich etwa elf Kilometer lang sein und soll nach Planungsstand 2021 für 15,7 Millionen Euro realisierbar sein – inklusive Bau einer zusätzlichen Autobahnbrücke über die A2, für Radfahrende. In Langenhagen beginnt die geplante Route an der Karl-Kellner-Straße an der Grenze zu Krähenwinkel und führt dann über die Ehlersstraße und Walsroder Straße zur Konrad-Adenauer-Straße. Von dort gelangt man über einen

Verbindungsweg auf die Kurt-Schuhmacher-Allee, fährt am Silbersee entlang und überquert die A2. Auf der Peter-Strasser-Allee geht es Richtung Süden, dann auf Am Jagdstall und über den Mittellandkanal. Die Tannenbergallee, Wöhlerstraße und Röntgenstraße, Göbelstraße und Edenstraße führen zur Apostelkirche. Von dort aus fährt man über Lisbethstraße und Fridastraße direkt zum Weißekreuzplatz. Über die Lister Meile ist von dort der Hauptbahnhof nicht weit entfernt. Silke Musfeldt geht der Ausbau von Radwegen in Langenhagen nicht schnell genug: „Die Verkehrswende wendet sich nicht von alleine“, kritisiert die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Stadtrat Langenhagen.

Kürzlich machte Musfeldt sich gemeinsam mit der Ortsgruppe Bündnis 90/Die Grünen, der Grünen-Bundestagsabgeordneten Swantje Michaelsen und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit dem Fahrrad auf den Weg, um sich einige Stellen des geplanten Radschnellwegs anzuschauen. Musfeldt weist auf mehrere Gefahrenstellen hin. Die Karl-Kellner-Straße werde von Autos als Schleichweg genutzt, besonders aufgrund der Baustellen an der parallel verlaufenden Walsroder Straße. Die Schilder „Anlieger frei“ würden ihren Zweck nicht erfüllen – rein rechtlich genüge es, aus irgendeinem Grund zu einem Anliegergrundstück gelangen zu wollen, um die Straße nutzen zu dürfen. Dass Autos Radfahrerinnen und Radfahrer nicht mehr überholen dürfen, Sorge zwar für eine höhere gefühlte Sicherheit, doch wirklich sicher sei die Verkehrssituation nicht. Wann die gesamte Radschnellwegverbindung zwischen Langenhagen und Hannover fertig sein wird, ist noch unklar.

Immerhin: Auch in Hannover geht es bald mit den ersten Arbeiten für den Weg los. Laut Janine Herrmann, Pressesprecherin der Stadt Hannover, werden die Bauarbeiten seitens der Landeshauptstadt an der Peter-Strasser-Allee im Spätherbst dieses Jahres zwischen den Kreuzungen Kugelfangtrift und Sahlkamp beginnen. Weitere Baumaßnahmen im Bezirk Vahrenwald-List seien im Sommer 2025 zu erwarten, gab die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover im Juni bekannt.



**Womöglich wird hier bald gebaut: Entlang der Peter-Strasser-Allee führt die Veloroute 2 nach Hannover.**

## Familie droht, im Silbersee zu ertrinken

**LANGENHAGEN (LH).** Wie der Vorsitzende der DLRG Langenhagen Torsten Semmler berichtet, haben zwei Rettungsschwimmer des Vereins gerade so Schlimmeres verhindert. Am Dienstagabend, 3. September, gegen 18 Uhr waren sie zufällig am Silbersee. „In letzter Sekunde konnten sie in der Nähe der Badeinsel einen erschöpften Schwimmer sowie seine zwei kleinen Kinder aus größter Ertrinkungsgefahr retten“, teilt Semmler mit. Der Sprecher der Ortsgruppe Frank Berkemann ergänzt: „Einer der Rettungsschwimmer war im See schwimmen und hat gesehen, dass ein Mann geräuschlos untergegangen ist.“ Der Mann habe eines

der beiden Kinder huckepack auf dem Rücken gehabt. Laut Berke-mann konnte der Schwimmer den Mann und das Kind gerade so wieder hochziehen. Er rief um Hilfe und bekam direkt Verstärkung von einem zweiten DLRG-Mitglied. Dieser sprang sofort mit einem Rettungsbrett ins Wasser, sodass beide gemeinsam den Mann und die zwei Kinder zur Badeinsel bringen konnten.

Von dort aus wurde die Gruppe mit einem Rettungsmotorboot abgeholt und an Land gebracht. Mehrere andere Badegäste haben laut ihm die DLRG-Mitglieder unterstützt. „Denen möchten wir ganz herzlich für ihre Zivilcourage danken“, so Semmler.

## Termine der LandFrauen

**MANDELSLOH.** Ab Donnerstag, 12. September, geht es mit den LandFrauen Mandelsloh wieder jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr weiter mit „Fit auf dem Land mit Lach-Yoga Einheit“. Insgesamt zehnmal treffen sich Mitglieder (30 Euro) und nicht Mitglieder (50 Euro) jeden Alters am Franzsee in Amedorf/Mandelsloh. Vorherige Anmeldungen sind nicht nötig, einfach am 12. September dazu kommen. Fragen können gerne an Ute Pettkus (0163/2565837) gerichtet werden. Am 19. September

treffen sich die LandFrauen Mandelsloh um 16 Uhr im Gasthaus Bartling in Wulfelade und sprechen gemeinsam mit der Autorin Nicole Kraus über das Thema Trauer und ihr Kinderbuch „Frieda Gorilla – Von Opa und dem Abschiednehmen“ in dem die Autorin sich mit den verschiedenen Gefühlen in Zeiten der Trauer und ihrer Verarbeitung beschäftigt. Anmeldungen hierfür bitte bis zum 14. September an land-frauen.mandelsloh@outlook.de oder an Carolin Mahler (0151) 40 51 11 51.

# Für eine nachhaltige Zukunft

Gymnasium Mellendorf ist LOW Emission School



**Schüler aus Jahrgang 11 und 9 wollen am Gymnasium ein Schülerparlament gründen.** Foto: privat

**MELLENDORF.** Das Gymnasium Mellendorf gehört seit Beginn des Schuljahres zu 240 ausgewählten LOW Emission Schools in Norddeutschland und beweist damit erneut Engagement für Umwelt- und Klimaschutz. Im Rahmen der diesjährigen Projekttagge, die vom 26. bis 28. August stattfanden, haben sich die Umweltsprecher der Jahrgänge 9 bis 11 intensiv mit zentralen Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt. Insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler arbeiteten zu fünf verschiedenen Themen, wie Mobilität, Ernährung, Ressourcenschutz, Nachhaltigkeitswettbewerbe und Demokratie.

Die Schülergruppen bereiteten ihre Projekte sorgfältig vor, um sie vor Vertretern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Mitgliedern des Schulleiterrats, Repräsentanten des Fördervereins, Vertretern der Bürgerenergie Wedemark und Gemeindevertretern zu präsentieren. Auch die Schulleitung und mehrere Klassen aus unterschiedlichen Jahrgängen waren Teil des Publikums. Die engagierten Schüler forderten unter anderem einen neuen Fahrradparkplatz für Lehrkräfte, um die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel langfristig zu fördern. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung von Wettbewer-

ben zur Mülltrennung, die die gesamte Schulgemeinschaft zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen anregen sollen. Für die Pausenbereiche im Schulhof wurden neue schattige Aufenthaltsbereiche konzipiert, die nicht nur den Schülerinnen und Schülern zugutekommen, sondern auch das Schulgelände nachhaltig aufwerten sollen.

Und auch an den Förderverein wurde appelliert, zukünftig auch Trinkflaschen für die neuen Fünftklässler auszugeben. Die Schulleitung zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und Tiefe der Projekte und betonte die Bedeutung der Schülerbeteiligung in solchen Umweltprojekten. „Danke, dass ihr euch in den letzten Tagen für dieses wichtige Thema engagiert habt“, fasste Schulleiterin Katrin Meinen in ihrer Abschlussrede zusammen „tretet uns auf die Füße, seid weiterhin unbequem mit euren Forderungen!“ Die Präsentation der Projektergebnisse markiert jedoch nicht das Ende der Bemühungen. Vielmehr sollen die Initiativen in den kommenden Wochen und Monaten weiterentwickelt und in den Schullalltag integriert werden. Das GM und die Mitglieder des Umweltrates haben damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Zukunft getan.

BERG&TAL

OUTDOOR OUTLET

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMBAU

%

\* Nicht einzulösen auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

Outdoor Outlet BERG & TAL, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen), 30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Hannoversche Allgemeine HAZ  
Neue Presse NP

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr flexibler Nebenjob als  
Zeitungszusteller (m/w/d)!

Stellen Sie in einem festen Bezirk Ihrer Region die Tageszeitungen an unsere Abonnenten zu.

Hierbei entscheiden Sie selbst, wie viele Stunden Sie arbeiten möchten, ob an einem Tag in der Woche oder täglich jeweils 1-2 Stunden von montags bis samstags.

Der perfekte Nebenverdienst an der frischen Luft.

**Kontakt**  
MADSACK Logistik Mitte GmbH  
Tel.: 0511 518-2555  
bewerbungen@zustell-logistik.de